

Beschlussvorlage	7380/2024	AWB Herr Sabel
<b>Jahresvertragsarbeiten 2024/25 Grabenlose Kanalsanierung - Vergabe-</b>		
Beratungsfolge	Werkausschuss AWB	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag Jahresvertragsarbeiten 2024/25 „grabenlose Kanalsanierung“ an die Firma Kanaltechnik DF-ING GmbH, Karlstein, zum Angebotspreis in Höhe von 284.646,33 €/brutto zu vergeben.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Werkausschuss AWB</u>					

**Sachverhalt:**

Nach den Vorgaben im Rahmen der Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (SÜVOA) sollen Schmutz- und Mischwasserkanäle alle 10 Jahre auf Dichtigkeit inspiziert werden.

Die hierbei festgestellten Einzelschäden der Schadensklassen 0-2 wie Risse, Wurzeleinwuchs, Undichtigkeiten, Leckagen, eindringendes Wasser usw. müssen wegen der Gefahr zur Verunreinigung des Grundwassers kurzfristig saniert werden. Hierbei können Schäden im Hauptkanal oder Hausanschluss teilweise unterirdisch mit Hilfe eines Roboters durch verschiedene Verfahrenstechniken z.B. Inliner, Hutprofile, Edelstahlmanschetten (Quick-Lock), Verpressung oder Verspachtelung saniert werden. Dieses Verfahren in geschlossener Bauweise können angewendet werden, wenn der statische Zustand des Altrohres dies ermöglicht.

Die erforderlichen grabenlosen partiellen Kanalsanierungs-/ Reparatur-/ und Renovierungsarbeiten sollen in einem Rahmenvertrag über 2 Jahre vergeben werden.

Die Arbeiten wurden gemäß § 3 VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 08.12.2023 haben vier Firmen fristgerecht ein Angebot abgegeben.

Bei keinem der Angebote liegen Ausschlussgründe gemäß VOB/A § 13 und VOB/A, § 16 Abs. 1 u. 2 vor, so dass alle Angebote wertbar sind. Alle Angebote wurden von uns eingegeben oder eingesehen und damit nachgerechnet. Die Arbeiten wurden im Vorfeld auf ca. 290.000 € geschätzt.

Die Auswertung ist in der folgenden Tabelle gegenübergestellt.

Rang	Firma	Angebotssumme [€ brutto]	v.H.
1	Kanaltechnik DF-ING GmbH, Karlstain	284.646,33 €	100,00%
2	<i>Bieter 2 -anonymisiert-</i>	311.330,00 €	109,37%
3	<i>Bieter 3 -anonymisiert-</i>	386.736,59 €	135,87%
4	<i>Bieter 4 -anonymisiert-</i>	410.416,72 €	144,18%

#### Allgemeine Bewertung

Die Firma ist dem AWB bekannt und in der Lage, die ausgeschriebenen Arbeiten fach- und fristgerecht auszuführen. Das Angebot ist insgesamt als auskömmlich zu betrachten. Die Firma Kanaltechnik DF-ING GmbH, Karlstein, hat in der Vergangenheit schon mehrere Aufträge zu unserer vollsten Zufriedenheit abgewickelt. Das Unternehmen ist gemäß dem Güteschutz Kanalbau zertifiziert.

Die Firma erfüllt die Kriterien der VOB/A §16b in vollem Umfang (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit).

#### Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel für die Renovierungsarbeiten bzw. die Reparatur/Instandhaltung stehen im Wirtschaftsplan 2024 zur Verfügung (je nach konkretem Sachverhalt investiv oder konsumtiv). Zudem stehen noch Restmittel aus dem Vorjahr zur Verfügung, welche kraft Gesetzes übertragbar sind (§ 17 Abs. 4 EigAnVO).

#### Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

keine Auswirkungen

#### Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

keine Auswirkungen

**Barrierefreiheit:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

keine Auswirkungen

**Innovativer Holzbau:**

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:       Nein:       Entfällt:

**Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:**

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO<sub>2</sub>-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserableitung.

**Anlagen:**

keine